



Rundbrief

Nr. 73
(2019 Heft 2)

der Wartburg-Gesellschaft
zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V.

ISSN 1863-3315



Die Marienburg von Westen (Foto: Großmann 2014)

Inhalt:

- Versand der Rundbriefe
 - Protokoll der Mitgliederversammlung
 - Jahrestagung 2020: Marienburg/Malbork
 - Unterkünfte in Marienburg/Malbork
 - Einladung zur Mitgliederversammlung 2020
 - Jahrestagung 2021: Aachen – Call for Papers
 - Tagungsbände der WBG
 - Neuerscheinungen, Buchhinweise
-

Versand der Rundbriefe

Der postalische Versand der Rundbriefe verursacht jeweils Kosten in Höhe von rund 500,--€. Diese Gelder fehlen natürlich an anderer Stelle, u.a. beim Druck der Jahrbücher. Da die Wartburg-Gesellschaft keine regelmäßigen Zuschüsse erhält, macht sich dies besonders deutlich bemerkbar. Wir möchten daher künftig den Rundbrief möglichst elektronisch versenden. Wir bitten Sie, unsere Mitglieder, um Einverständnis und um Mitteilung Ihrer email-Adressen an **g.u.grossmann@gnm.de**
Der Vorstand.

Protokoll der Mitgliederversammlung

2.5.2019 in Krems/Niederösterreich

1. Begrüßung

- Der Vorsitzende Guido von Büren begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass keine zusätzlichen Anträge zur TO vorliegen.

2. Bericht des Vorstandes

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Neuregelung der Datenschutz-Grundverordnung umgesetzt wurde; es bleiben nur noch wenige Einzelheiten zu ergänzen, die Interna des Vereins betreffen.
- Die WBG hat das Projekt „Stadt-Land-Burg“ des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland mit Schülerarbeiten zum Thema „Die Mauern von Nideggen“ inhaltlich unterstützt. Ein entsprechendes Forschungsprojekt ist in Zusammenarbeit mit dem Burgenmuseum Nideggen und dem Denkmalamt angedacht.
- Mitglieder des Vorstandes haben an einer Tagung teilgenommen, die sich am 29./30.9. 2018 mit der Weidelsburg in Hessen befasste.
- Mitglieder des Vorstandes sind an einem Projekt „Steinerne Macht“ beteiligt, das sich mit Burgen in Lothringen, Luxemburg und dem Saarland beschäftigt; eine Publikation ist vorgesehen.

3. Entlastung des Vorstandes.

- Der Kassenbericht, vorgetragen von Andreas Volkert, enthält folgende Angaben:

Bestand 31.12.2017	10.907 €
Einnahmen gesamt:	14.570 €
9.540 € (aus Mitgliedsbeiträgen)	
4.165 € (aus Tagungsgebühren)	
840 € (aus Buchverkäufen)	
Ausgaben gesamt:	8.850 €
Hauptausgabe: 5.437 € für die Tagung Gera	
Bestand 31.12.2018	16.627 €

- Am Tag der MV verfügt die WBG über rund 19.000,--.
- Die Tagung 2018 in Gera wurde mit einem relativ geringen Minus von € 997,-- abgeschlossen.
- Das Finanzamt Mühlhausen hat die Buchführung der vergangenen drei Jahre überprüft und keine Beanstandungen gehabt.
- Die Prüfung der Finanzunterlagen wurde durch Elmar Alshut am 28.4.19 abgeschlossen, durch Dr. Barbara Kupka am 1.5.19. Es gab keine Beanstandungen.
- Der Vorstand dankt Andreas Volkert für seine sorgfältige Geschäftsführung und dem Burghauptmann der Wartburg für die Erlaubnis, dass Herr Volkert diese Tätigkeit als private Nebentätigkeit drei weitere Jahre ausüben kann.
- Der Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet, bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstandes.

4. Künftige Tagungen

- Die nächste Tagung findet auf der Marienburg (Malbork, Polen) statt, am 21.-24.5.2020; Thema „Burgen und Kreuzzüge im Nordosten Europas“. Anreger und wesentlicher Organisator ist Prof. Dr. Christofer Herrmann (Olsztyn). Es wird dort keine Raummiete erhoben, Simultanübersetzung ist verfügbar. Der *call for papers* ist veröffentlicht, die Veröffentlichung im Internet folgt demnächst; es liegen bereits einige Meldungen vor.
- Die Tagung 2021 findet am 3.-6.6.2021 in Aachen statt, Thematik: „Palatium – Mittelalterliche Pfalzen als Orte königlicher Herrschaft“. Die Anregung stammt von Prof. Dr. Harald Müller (RWTH Aachen). Der Veranstaltungssaal bleibt zu klären, der *call for papers* soll im Herbst '19 veröffentlicht werden.
- 2022 soll die 30. Tagung der WBG im März wieder auf der Wartburg stattfinden, Thema: „Stadtpaläste, Adelshöfe, Patriziersitze“
- 2023 soll eine Exkursionstagung stattfinden, voraussichtlich nach Südtirol
- 2024/25 ist an eine Tagung in der Schweiz gedacht, möglicherweise in Bern oder Burgdorf, Thema evtl. Bergfriede / Wohntürme

5. Publikationen, Tagungsbände

- Die Tagung in Schwerin „Von der Burg zur Festung“ (Tagung Schwerin 2014) wird als Band 18 noch 2019 erscheinen.
- Das gilt auch für den Band 19: „Die Burg im Bild“ (Tagung Coburg 2018), der kurz vor der Drucklegung steht.
- Der Band 20 „Burg und Verkehr – Burgenlandschaft Mittelrhein“ (Tagung Boppard 2017) soll 2020 erscheinen.
- Der Band 21 „Burg und Siedlung“ (Tagung Gera 2018) und
- der Band 22 „Klosterbefestigungen“ (Tagung Krems 2019) folgen danach.
- Für die Reihe der „Blauen Führer“ (Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa) sind derzeit folgende Hefte in Planung: Saarbrücken, Heldburg, Ambras, Petersberg/Erfurt, Cadolzburg
- Bezüglich der „Rundbriefe“ ist eine Umfrage geplant, die zwei Fragen klären soll: Wer wäre noch zur Mitarbeit bereit? Wer wäre einverstanden, die Rundbriefe nur noch in digitaler Form zu erhalten?

6. Sonstiges

- Es wird auf die Tagung „Das Ende der Burg – Zerstörung, Verfall, Umnutzung“ hingewiesen, die unter Beteiligung der WBG am 8.-10.10.19 in Oberfell an der Mosel stattfindet.

Dr. Dr. Thomas Biller, 30.6. 2019

Burgen und Kreuzzüge im Nordosten Europas

28. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern – 20.-24. 5. 2020 in Marienburg/Malbork Vorläufiges Programm

Die Wartburg Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V. veranstaltet in Kooperation mit dem Schlossmuseum Marienburg / Muzeum Zamkowe w Malborku und weiteren Partnern vom 20. (21.) – 24. Mai 2020 eine internationale Tagung, die sich mit dem Burgenbau im Kontext der Kreuzzüge in Nordost-Europa beschäftigen wird. Ausgehend von den Bauten des Deutschen Orden und der Bischöfe/Domkapitel in Preußen und Livland soll der gesamte Ostseeraum vergleichend in den Blick genommen werden. Neben der

Beschäftigung mit den baulichen Zeugnissen steht auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den historischen Voraussetzungen, dem Verlauf und den Konsequenzen der Kreuzzugsbewegungen an den nordöstlichen Grenzzonen des christlichen Abendlandes im Fokus der Tagung.

28. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft 2020 in Marienburg/Malbork **Burgen und Kreuzzüge im Nordosten Europas**

Programmübersicht

Mittwoch, 20.5.2020:	Zusatzexkursion (Frauenburg, Mehlsack, Heilsberg, Allenstein)
Donnerstag, 21.5.2020:	Vorträge, Rundgang Hochschloss, Festvortrag, Abendempfang
Freitag, 22.5.2020:	Vorträge, Rundgang Hochmeisterpalas, Mitgliederversammlung
Samstag, 23.5.2020:	Exkursion (Stuhm, Marienwerder, Mewe, Montau)
Sonntag, 24.5.2020:	Vorträge, gegen Mittag Ende der Tagung



Marienburg von Westen, Ansicht (Postkarte) um 1900, mit dem historischen Dach des Hochmeisterpalastes (Quelle: Sammlung Deutsches Burgenmuseum)

Vorträge (Stand 15.11.2019; Tagungsort: Marienburg/Malbork, Carvan)

Donnerstag, 21.5.2020

9.00 Uhr Begrüßung / Grußworte

Sektion 1: Kreuzzüge und Heidenkampf im Ostseeraum

9.30 Uhr Udo Arnold: *Ostseeraum und Deutscher Orden – Nebenbühne der Kreuzzugsbewegung im 13. und zu Beginn des 14. Jahrhunderts?*

10.00 Uhr Krzysztof Kwiatkowski: *Wesentliche Merkmale der Militärorganisation des Deutschen Ordens in Preußen (1230–1525)*

10.30 Uhr Gregory Leighton: *Heidenkampf and martyrdom in the crusades to Prussia*

11.00 Uhr Kaffeepause

Sektion 2: Aktuelle Forschungen zur Marienburg

11.30 Uhr Timm Radt: *Ein Bild der Marienburg, wie sie einmal aussah... – Zu den Rekonstruktionszeichnungen des Hochmeisterpalastes*

- 12.00 Uhr Christofer Herrmann: *Der Hochmeisterpalast im europäischen Kontext der Residenzenarchitektur*
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Alexander Konieczny: *Die Dachwerke über dem Hochmeisterpalast in Marienburg*
- 14.30 Uhr Izabella Brzostowska: *Nonchalance oder Kunstfehler? Mittelalterliche Architektur der Marienburg in der Interpretation von Conrad Steinbrecht*
- 15.00 Uhr Anja Grebe: *Adolph von Menzel und die Marienburg*
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Rundgang in mehreren Gruppen durch das Hochschloss (ca. 2 Stunden)

Festvortrag mit anschließendem Empfang im Sommerrempter des Hochmeisterpalastes

19.00 Uhr Werner Paravicini: *Die Preußenreisen des europäischen Adels* (Arbeitstitel)

Freitag, 22.5.2020

9.00 Uhr Organisatorisches

Sektion 3: Aktuelle Forschungen zu Burgen in Pommern, Preußen und Livland

- 9.15 Uhr Felix Biermann: *Burgen zur Zeit der Kreuzzüge des 12. Jahrhunderts im nördlichen westslawischen Gebiet*
- 9.45 Uhr Bogusz Wasik: *Budownictwo zamkowe na ziemi chełmińskiej w 2. połowie XIII i XIV wieku w świetle nowych badań / Burgenbau im Kulmer Land in der zweiten Hälfte des 13. und im 14. Jh. im Licht neuer Forschungen*
- 10.15 Uhr Arek Koperkiewicz: *Małe jest piękne czyli fenomen zamku w Bezlawkach / Klein ist schön oder das Phänomen der Deutschordensburg in Białack*
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Villu Kadakas: *Territorial development of the castle of Narva*

Sektion 4: Aktuelle Forschungen zu Ordensburgen in Europa und der Levante

- 11.45 Uhr Thomas Biller: *Montfort bei Akko - zur Bauentwicklung der „ersten Burg“ des Deutschen Ordens*
- 12.15 Uhr Tomasz Torbus: *Baugewohnheiten aus dem Orient in den preußischen Deutschordensburgen – ein Versuch, einen seit dem 19. Jh. fortwährenden kunstgeschichtlichen Mythos zu hinterfragen*
- 12.45 Uhr Kazimierz Pospieszny: *Die Kreuzzugsideen* (Arbeitstitel)
- 13.15 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Rundgang in mehreren Gruppen durch den Hochmeisterpalas
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr Mitgliederversammlung der Wartburg-Gesellschaft (Einladung s.u.)
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 23.5.2020

Ganztägige Exkursion (Stuhm, Marienwerder, Mewe, Montau)

Sonntag, 24.5.2020

9.00 Uhr Organisatorisches

Fortsetzung Sektion 4: Aktuelle Forschungen zu Ordensburgen in Europa und der Levante

- 9.15 Uhr Wilfried E. Keil: *Mittelalterliche Befestigungen von Ordensrittern im Gebiet des heutigen Italiens*
- 9.45 Uhr Armand Baeriswyl: *Die Deutschordenskommenden von Köniz und Bern – Geschichte und Baugeschichte*
- 10.15 Uhr Bertram Jenisch: *Der Hafen der Komturei des Deutschen Ordens auf der Mainau*
- 10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr G. Ulrich Großmann: *Burg Horneck in der Deutsche Orden in Südwestdeutschland*
 11.45 Uhr Daniel Burger: *Deutschordenskommende/-hospital in Nürnberg* [Arbeitstitel]
 12.15 Uhr Guido von Büren: *Der Deutsche Orden als Bauherr in der Region Rhein-Maas*
 12.45 Uhr Abschlussdiskussion
 13.15 Uhr Ende der Tagung

Unterkünfte in Marienburg

Nazwa hotelu	Kontakt	Rodzaj pokoju	Koszt 1 noclegu ze śniadaniem
HOTEL CENTRUM	Adres: Aleja Rodła 7, 82-200 Malbork Telefon: 55 261 73 37, 605 405 555 http://hotelmalbork.pl/home/rezerwacja@hotelmalbork.pl	1-osobowy	200 PLN (kwota rabatowa)
HOTEL STARY MALBORK	Adres: 17 Marca 26-27, 82-200 Malbork Telefon: 55 647 24 00, 603 125 468 http://www.hotelstarymalbork.com.pl/pl/hotel@hotelstarymalbork.com.pl	1-osobowy	210 PLN
HOTEL GROT	Adres: Tadeusza Kościuszki 22, 82-200 Malbork Telefon: 55 646 96 60, 601 707 654 http://grothotel.pl/info@grothotel.pl	1-osobowy	170 PLN (kwota rabatowa)
HOTEL EDMAR	Adres: Wałowa 19, 82-200 Malbork Telefon: 881 313 312 https://www.edmar.pl/pl/pokoje@edmar.pl	1-osobowy	80 PLN (kwota rabatowa)

Einladung zur Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Jahrestagung findet die Mitgliederversammlung 2020 statt. Wir laden hiermit herzlich zur Teilnahme ein.

Tagesordnung

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Bericht des Vorstandes
- 3 Entlastung des Vorstandes
- 4 Wahl des 1. Vorsitzenden
- 5 Wahl des übrigen Vorstandes
- 6 Wahl der Kassenprüfer
- 7 Künftige Tagungen
- 8 Künftige Publikationen
9. Sonstiges

Weitere Wünsche zur Tagesordnung bitte an Vorsitzenden richten!



Marienburg, Hofseite des Hofmeisterpalastes mit dem historischen Dach, Postkarte, um 1900 (Sammlung Deutsches Burgenmuseum)

29. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V. 2021

Die 29. Jahrestagung der Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V. wird in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Mittlere Geschichte, Historisches Institut der RWTH Aachen, vom 3. bis 6. Juni 2021 in Aachen stattfinden. Das Thema wird sein: „**Palatium. Mittelalterliche Pfalzen als Orte königlicher Herrschaft**“. Die ehemalige Pfalzanlage in Aachen, deren baulicher Kernbestand auf Kaiser Karl den Großen zurückgeht, ist im vergangenen Dezennium Objekt intensiver Forschungen gewesen. Damit wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass Aachen Vorbild für zahlreiche Pfalzen des Früh- bis Hochmittelalters war. Der multidisziplinäre Blick auf Aachen hat zu bemerkenswerten Erkenntnissen geführt, die wir in unserer Tagung in den weiten Horizont der Erforschung mittelalterlicher Pfalzen einordnen wollen.

In einer ersten Sektion möchte sich die Tagung allgemein dem Phänomen der Pfalzen zuwenden. Neben Fallbeispielen sollen auch ganze Regionen verdichteter Königs- bzw. Kaiserherrschaft thematisiert werden. Dabei spielen die baulichen Überreste genauso eine Rolle, wie die durch schriftliche Quellen belegten wirtschaftlichen Bezugssysteme. Dabei gilt es, kritisch den Forschungsstand und die damit verbundenen Bilder zu hinterfragen, die von königlicher Herrschaft gezeichnet werden.

Die zweite Sektion widmet sich der Pfalz Aachen selbst. Palastaula (Rathaus), Marienkirche (Dom) und die weitere Struktur der königlichen bzw. kaiserlichen Bauten werden in Einzelvorträgen vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk soll auf die Kontinuitäten zwischen Spätantike und Frühem Mittelalter gerichtet werden, wie sie durch archäologische Untersuchungen im Pfalzbereich nachweisbar sind.

Die dritte Sektion bietet die Möglichkeit für Referate zur aktuellen Burgen- und Schlossforschung in der Tagungsregion, also dem nördlichen Rheinland und den angrenzenden Gebieten in Belgien und in den Niederlanden (Euregio Maas-Rhein). Hier gibt es zahlreiche Adelsbauten vom Mittelalter bis in die Moderne, die in der Forschung teilweise relativ unbekannt sind. Die Sektion knüpft an die Jahrestagung 2013 der Wartburg-Gesellschaft an, die sich unter der Überschrift „Die Burg in der Ebene“ schwerpunktmäßig mit den Ergebnissen der Mittelalterarchäologie im Rheinischen Braunkohlerevier beschäftigt hatte.

Geplanter Ablauf:

Donnerstag, 3. Juni 2021

Sektion I: Mittelalterliche Pfalzen als Orte königlicher Herrschaft

Öffentlicher Abendvortrag im Krönungssaal des Rathauses

Freitag, 4. Juni 2021

Sektion II: Die Pfalz Aachen (vormittags)

Geführte Rundgänge durch den ehemaligen Pfalzbereich (nachmittags)

Mitgliederversammlung der Wartburg-Gesellschaft (abends)

Samstag, 5. Juni 2021

Ganztägige Exkursion mit gemeinsamen Abendessen

Sonntag, 6. Juni 2021

Sektion III: Aktuelle Forschungen zu Burgen und Schlössern in der Tagungsregion

Schlussdiskussion

Erbeten wird eine schriftliche Anmeldung mit Kurzfresümee (halbe A4-Seite), mit Post- und mail-Adresse bis zum 31. Januar 2020 an:

Guido von Büren

Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V.

c/o Museum Zitadelle Jülich; Kleine Rurstraße 20; D-52428 Jülich

Tel. 02461-9376814; eMail gvbueren@juelich.de

oder

Univ.-Prof. Dr. Harald Müller

Lehrstuhl für Mittlere Geschichte; Historisches Institut der RWTH Aachen

Theaterplatz 14; D-52056 Aachen

Tel. 0241-8026031; eMail mueller@histinst.rwth-aachen.de

Tagungsbände der WBG

Derzeit (Nov. 2019) befinden sich vier Tagungsbände in der „Warteschleife“. Es handelt sich um die Bände zu den Tagungen in Schwerin (2014), Boppard (2017), Gera (2018) und Krems (2019). Der Kontenstand erlaubt im Jahre 2020 allerdings nur die Herausgabe eines einzigen Bandes, ebenso 2021, und zwar unter der Voraussetzung, dass jeweils ein Zuschuss von 5000,- eingeworben werden kann. Derzeit scheint ein Zuschuss in dieser Höhe nur für die Kremser Tagung wahrscheinlich, bei den anderen Tagungsbänden laufen entsprechende Anträge, mit ungewissem Erfolg. (Für den Tagungsband Coburg gab es einen Zuschuss von 2500,-, der Band wird demnächst versandt.) Optimal wäre es, eine einmalige Spende von 50.000,- zu erhalten, doch das dürfte eine Illusion sein...

Der Vorstand

Neuerscheinungen, Buchhinweise

Festschrift für G. Ulrich Großmann erschienen

Burgen, Schlösser und Häuser gehören zu den bevorzugten Forschungsobjekten von G. Ulrich Großmann. Zum 65. Geburtstag widmen ihm der Arbeitskreis für Hausforschung e.V. und die Wartburg-Gesellschaft zur Erforschung von Burgen und Schlössern e.V. eine umfangreiche Festschrift. 24 enge Weggefährten aus beiden Vereinen, deren Geschicke er viele Jahre als Vorsitzender prägte, geben mit ihren Beiträgen einen Einblick in aktuelle Forschungen aus den Bereichen Archäologie, Bauforschung, Denkmalpflege, Geschichte und Kunstgeschichte. Neben der Vorstellung von bemerkenswerten Einzelobjekten und Bauensembles stehen Überblicksdarstellungen zu speziellen Fragestellungen. Die thematische Bandbreite reicht dabei vom hochmittelalterlichen Adelssitz bis zum Bauernhaus und räumlich von Europa bis nach Asien. Immer wieder ergeben sich dabei interessante und mitunter überraschende Bezüge zu den verschiedenen Forschungsinteressen des mit dieser Festschrift zu Ehrenden.

Guido von Büren / Michael Goer (Hrsg.), **Burgen – Schlösser – Häuser**. Festschrift für G. Ulrich Großmann zum 65. Geburtstag (Forschungen zu Burgen und Schlössern, Sonderband 6 = Berichte zur Haus- und Bauforschung, Band 9), Petersberg: Michael Imhof Verlag 2019, ISBN 978-3-7319-0848-7, 304 Seiten, 239 Farb- und 92 S/W- Abbildungen, Hardcover, Buchhandelspreis: 39,95 EUR; **Sonderpreis für Mitglieder der WBG bei Bestellung über Guido von Büren (gvbueren@juelich.de): 28,- EUR.**

Inhaltsverzeichnis:

Guido von Büren und Michael Goer: Vorwort der Herausgeber

Ernst Badstübner: Grußwort

Burg und Schloss

Armand Baeriswyl: Der zähringische große Turm im Schloss Thun (CH) – ein Saalbau in Turmform?

Thomas Biller : Das unvollendete Kastell Kaiser Friedrichs II. in Prato (Toskana) – zu seiner geplanten Gestalt

Daniel Burger : Zeichnete Albrecht Dürer 1521 die fränkische Burg Virnsberg?

Hans-Heinrich Häffner und Stefan Giese: Das Fuggerschloss in Babenhausen

Andreas Kupka : Die Bastion Diemantstein der Zitadelle Düsseldorf

Fred Kaspar: Das Audienzhaus, ein Element von Residenzen der Renaissancezeit? Der Nordflügel der fürstbischöflichen Residenz Petershagen von 1609/1611

Ben Olde Meierink: Adelige Architektur als Medium der Aristokratisierung. Die Umwandlung des mittelalterlichen Wohnturms von Oudegein bei Utrecht in einen klassizistischen Landsitz

Anja Grebe: Zwischen Ost und West. Yuanmingyuan und die Frage von Architektur und Identitätskonstruktion

Elisabeth Crettaz-Stürzel: Preußen in der Schweiz. Neuenburger Royalisten und ihre romantischen Thunerseeschlösser Schadau, Oberhofen und Hünegg im Berner Oberland

Stefanie Lieb: „Im Zeichen der Burg“? Die Burg als mögliche Inspirationsquelle für Gottfried Böhms brutalistische Bauten der 1960er und 70er Jahre

Häuser

Pierre Garrigou Grandchamp: Les grands types et caractères des maisons urbaines des XI^e–XIV^e siècles en Europe occidentale: une perspective comparée

Klaus Freckmann: Lange Hölzer – Kurze Hölzer im Fachwerkbau Frankreichs

Dirk de Vries: Marken auf Kirchen, Gräbern und Häusern

Herbert May: Ziegel als Baustoff im spätmittelalterlichen Hausbau Nürnbergs

Thomas Eißing: Dendrochronologie und Holzherkunftsbestimmung am Beispiel des Landauer Altars aus dem Germanischen Nationalmuseum

Konrad Bedal: Soler und Sommerlaube – Einige Gedanken zu einer wenig bekannten frühen Raumform im Haus- und Burgenbau

Guido von Büren und Anja Schmid-Engbrodt: Die Deutschordensherrschaft Elsen in einer Karte des frühen 16. Jahrhunderts

Christine Müller: Das „halb vergessene“ Rathaus von Gera – die unbekannte Seite eines bekannten Renaissancebaus

Benno Furrer: Ein Lob den Brandstiftern – Einblicke in den ländlichen Alltag aus Prozessakten des 19. Jahrhunderts im Kanton Solothurn

Ulrich Klein: Hausforschung in der NS-Zeit – Der Lübecker Kongress für Hausforschung 1936

Michael Goer: Macht und Ohnmacht der Denkmalpflege – Fallbeispiel Arbeiterkolonie Gmindersdorf

Heinrich Stiewe: Archäologie und Bauforschung im Freilichtmuseum – Beispiele aus dem LWL-Freilichtmuseum Detmold

Schriftenverzeichnis G. Ulrich Großmann

Thomas Biller: **Die Bedeutung einer spätromanischen Burg. Boymont und seine Baugeschichte.** (Der Schlern, Heft 7/8, Band 93/2019) Athesia Verlag (Weinbergweg 7, I-39100 Bozen), Bozen 2019. 4°, 128 S.

Der mehr als die Hälfte des Doppelheftes ausmachende Beitrag widmet sich umfassend der Baugeschichte und der Funktion(en) der Burg Boymont, oberhalb der Gemeinde Eppan unweit der Burg Hocheppan gelegen. Die Burg war in den letzten Jahren zweimal Gegenstand

kürzerer Artikel im Rundbrief und wurde zuvor vor allem im Band 10 des Südtiroler Burgenbuchs behandelt, dort allerdings nur unter Verwendung des Aufmaßes von 1941 nicht nur hinsichtlich der Zeichnungen eine vielfach neuen Stand erarbeitet hat.

Der bislang als einheitlich geltende Bau entstand zumindest in mehreren Bauabschnitten. Es lassen sich Häuser bzw. Wohnungen der fünf Brüder der Herren von Boymont sowie eine repräsentative Wohnung der Grafen von Eppan rekonstruieren und T. Biller konnte die These mehrerer Appartements erhärten; die Kombination aus Stube und Kammer (oder Stube und Saal) lässt sich ganz offensichtlich bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts zurückverfolgen. Red.

Deutsche Festungen. In der von der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung herausgegebenen Reihe sind 2018 zwei neue Bände erschienen, nämlich Festungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland (Band 4; Klaus T. Weber, Anja Reichert-Schick, Angela Kaiser-Lahme) und Festungen in Thüringen (Band 5; Eberhard Kettlitz, Hrsg.). Bereits erschienen sind die Bände zu Bayern, Hessen und Baden-Württemberg. Veröffentlicht wird die Reihe durch den Verlag Schnell & Steiner (Regensburg).

Patrick Schicht: **Die Burg von Wiener Neustadt.** Berndorf (NÖ) 2019. 8°, geb., 204 S. ISBN978-3-99024-788-4. Zwei farbige Baualterspläne leiten das Buch ein, Isometrien zeigen auf den hinteren Vorsatzblättern die Entwicklung der Burg in graphischen Vorgenschauperspektiven. Auch wenn die Literaturliste zu Wiener Neustadt nicht gerade kurz ist, handelt es sich hier doch um ein Werk von grundlegender Bedeutung. Die Bearbeitung erfolgte anhand einer gründlichen Bauautopsie einerseits und der Auswertung zahlreicher Schrift- und insbesondere Bildquellen des letzten halben Jahrtausends. Red.

Barbara Rinn-Kupka: **Stuck in Deutschland.** Von der Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Regensburg (Verlag Schnell und Steiner), 2018. 8°, 240 S., zahlr. Abb. – Die Autorin schildert die unterschiedlichen Produktionsprozesse und legt Beispiele wichtiger Stuckarbeiten in Kirchen, Schlössern und Häusern vom frühen Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit vor. Das Buch ist eine grundlegende Einführung zum Thema. Red.

Wartburg-Gesellschaft
zur Erforschung von Burgen und Schlössern e. V.
Mitglied im Trägerverein Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg e. V.

Vorstandsadressen:

Ehrenvorsitzender:

- Prof. Dr. Ernst Badstübner, Arnold-Zweig-Str. 10, 13189 Berlin, Deutschland

Vorsitzender:

- Guido v. Büren, Museum Zitadelle Jülich - Stadtgeschichtliches Museum Jülich, Postfach 1220, 52411 Jülich, Deutschland, Tel. 0049-(0)2461/9376814, Fax 0049-(0)2461/9376820, E-Mail: GvBueren@juelich.de

2. Vorsitzender:

- Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, Dr. Mack-Str. 41, 90762 Fürth, Deutschland, Tel. 0049-(0)911/2355470, die bisherige email-Adresse bleibt: g.u.grossmann@gnm.de; zusätzlich auch: ulrich.grossmann@deutschesburgenmuseum.de

Beisitzer:

- Andreas Volkert (Geschäftsführung), Auf der Wartburg, 99817 Eisenach, Deutschland. Tel. 0049-(0)3691/2500, Fax 0049-(0)3691/203342 – Geschäftsstelle – E-Mail: volkert@wartburg-eisenach.de und schuchardt@wartburg-eisenach.de
- PD Dr. Armand Baeriswyl, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Brünnenstr. 66, CH-3001 Bern, Schweiz, Telefon: 0041-(0)31/ 633 98 22; E-Mail: armand.baeriswyl@be.ch
- Dr. Dr.-Ing. Thomas Biller, Büro für Baugeschichte und Bauforschung, Klarastraße 35A, 79106 Freiburg/Br., Deutschland, Tel. 0049-(0)761/8817070, E-Mail: thomasbiller@t-online.de
- Dr. Daniel Burger, Kobergerstr. 72, 90408 Nürnberg, Deutschland, Tel. 0049-0911/3677866, E-Mail: Dr.Daniel-Burger@web.de
- Dipl.-Ing. Hans-Heinrich Häffner, Rosenstr. 3, 91781 Weißenburg, Deutschland, Tel. 0049-(0)9141/82952, E-Mail: hhhaeffner@gmx.de
- apl. Prof. Dr. Stefanie Lieb, Mommsenstr. 92, 50935 Köln, Deutschland, Tel. 0049-(0)221/ 43 72 07, E-Mail: Stefanie.Lieb@uni-koeln.de
- Dr. Christine Müller, Nr. 43, 07589 Lindenkreuz, Deutschland, Tel. 0049-(0)36604/20916, E-Mail: christine.mue@t-online.de

Internetadresse: www.wartburggesellschaft.de

Betreuung: Frau Anja Schmid-Engbrodt

Internetadresse Deutsches Burgenmuseum Heldburg: www.deutschesburgenmuseum.de

Bankverbindung der Wartburg-Gesellschaft

Konto-Nr.: Wartburg-Sparkasse (Eisenach),

IBAN: DE13 8405 5050 0000 0143 38 – BIC: HELADEF1WAK

Redaktion des Rundbriefs:

Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, E-Mail: g.u.grossmann@gnm.de